**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung**

**im Rahmen der Ausschreibung**

**InKoMo 4.0**

|  |
| --- |
| An  Ministerium für Inneres, Digitalisierung  und Migration  Referat 73  Willy-Brandt-Straße 41  70173 Stuttgart  [poststelle@im.bwl.de](mailto:poststelle@im.bwl.de) |

|  |
| --- |
| Zutreffendes bitte ankreuzen  oder ausfüllen |

1. **a) Antragstellende Kommune**

|  |  |
| --- | --- |
| Name | |
| Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort) | |
| Bankverbindung  BIC | IBAN |
| Auskunft erteilt: | |
| E-Mail: | Ortsnetzkennzahl, Fernsprech-Nummer, Nebenstelle |

**b) Projektpartner aus Mobilitätswirtschaft**

|  |  |
| --- | --- |
| Name | |
| Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort) | |
| Auskunft erteilt: | |
| E-Mail: | Ortsnetzkennzahl, Fernsprech-Nummer, Nebenstelle |

**c) ggf. weitere Projektpartner auf gesondertem Blatt angeben**

1. **Projektname mit Kurzbeschreibung (bitte ergänzende Projektbeschreibung auf gesondertem Blatt)**

|  |
| --- |
|  |

1. **Gesamtkosten (bitte ergänzende Kostengliederung auf gesondertem Blatt)**

|  |  |
| --- | --- |
| 1. Direkte Personalausgaben, die durch das Projekt beim Zuwendungsempfänger neu verursacht werden. | € |
| 1. Pauschalierte Sachausgaben im Zusammenhang mit den Personalausgaben (regelmäßig 25 % von a) | € |
| 1. Sonstige zuwendungsfähige Ausgaben ohne Umsatzsteuer | € |
| 1. Umsatzsteuer für zuwendungsfähige Ausgaben | € |
| 1. Sonstige Kosten (außer Ausgaben a) bis d)) | € |
| **Gesamtkosten (Summe der Kosten a) bis e))** | **€** |
| **Davon zuwendungsfähig (Bei Vorsteuerabzugsberechtigung Summe der Ausgaben a) bis c), ansonsten Summe der Ausgaben a) bis d)):** | **€** |

1. **Beantragte Zuschusshöhe**

**Festbetrag in Höhe von**        **€ (zwischen 250.000 und 500.000 Euro bei maximal 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben).**

1. **Weitere Zuwendungen**

Für das Projekt wurden bereits folgende weitere Zuwendungen beantragt beziehungsweise bewilligt (bereits bewilligte oder in Aussicht gestellte Beträge sind mit einem \* zu kennzeichnen):

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Zuwendungsbereich | Zuweisung in € | Darlehen in € |
|  |  |  |
|  |  |  |
| Insgesamt |  |  |
| Sonstige Zuwendungen |  |  |

1. **Finanzierung**

|  |  |
| --- | --- |
| Zuwendung laut Nummer 4 | € |
| Zuwendungen laut Nummer 5 | € |
| Eigenmittel | € |
| Beiträge Dritter Rechtsgrundlage (zum Beispiel KAG) | € |
| Vorteile aus Umsatzsteuerverrechnung | € |
|  | € |
| Gesamtfinanzierung (muss Gesamtkosten bei Nr. 3. entsprechen) | € |

1. **Durchführungszeitraum (max. 36 Monate):**

|  |  |
| --- | --- |
| Geplanter Beginn: | Vorgesehene Fertigstellung: |

1. **Ich erkläre hiermit, dass für dieses Projekt  eine oder  keine Berechtigung zum Vorsteuerabzug besteht bzw. für ein  Teilprojekt eine Berechtigung zum Vorsteuerabzug besteht.**
2. **Ich erkläre hiermit, dass das Projekt noch nicht begonnen ist und dass es auch nicht vor der Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides beziehungsweise vor der etwaigen Genehmigung des vorzeitigen Projektbeginns in Angriff genommen wird.**
3. **Ich erkläre, alle datenschutzrechtlichen Vorschriften einzuhalten und das Informationsblatt zum Datenschutz gelesen zu haben. Übermittelt werden an das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration nur solche personenbezogenen Daten:**

* **die das Ministerium nach Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe e) der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) i. V. m. § 4 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeiten darf, weil dieses Daten für die Durchführung des Zuwendungsverfahren erforderlich sind oder**
* **die aufgrund einer nachfolgend erklärten, freiwilligen Einwilligung nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a) und Artikel 7 DSGVO verarbeitet werden dürfen.**

**Überdies werde ich für die Erfüllung der Informationspflichten nach Artikel 14 DSGVO das Informationsblatt zum Datenschutz (abrufbar unter** [**www.digital-bw.de**](http://www.digital-bw.de)**) an die von meinem Antrag betroffenen Personen weiterleiten.**

1. **Erklärung zur Vereinbarkeit mit EU-Recht (bitte separat erläutern)**

**Die Zuwendung ist mit dem EU-Beihilferecht vereinbar, weil**

**keine Beihilfe im Sinne des Artikels 107 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) vorliegt,**

**die Voraussetzungen einer (DAWI-)De-minimis-Beihilfe vorliegen (bitte anliegendes Formular ausfüllen) oder**

**die Beihilfe nach Artikeln \_\_\_\_ der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO) freigestellt ist. Der Zuwendungsempfänger stimmt der Veröffentlichung der Projektergebnisse und der Projektdaten nach den Erfordernissen gemäß Artikel 9 in Verbindung mit Artikel 11 AGVO zu.**

1. **Ich erkläre hiermit, dass eine inhaltliche Vorab-Beratung durch die InKoMo 4.0-Geschäftsstelle stattgefunden hat.**
2. **Anlagen**

* **Bewerbungsskizze mit mindestens 10 und maximal 25 Seiten (Arial, mindestens 11 Pkt. Schriftgröße, 1,5-zeilig) zzgl. Anlagen wie Nachweisen etc.**
* **Gemeindewirtschaftsrechtliche Beurteilung für jeden Finanzierungsplan der beteiligten Kommunen.**
* **Erklärung über De-Minimis-Beihilfen, wenn nach Nr. 11 erforderlich.**
* **Ggf. datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung.**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Datum und Unterschrift des vertretungsberechtigten Organs

**De-minimis-Erklärung**

**im Sinne der EU-Verordnungen für De-minimis-Beihilfen**

von \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

In dieser Erklärung sind alle De-minimis-Beihilfen anzugeben, die Ihr Unternehmen beziehungsweise Unternehmensverbund als „ein einziges Unternehmen“ im laufenden sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren erhalten hat.

Für die Zwecke der De-minimis-Verordnungen sind die Unternehmen als ein einziges Unternehmen zu betrachten, die zueinander in mindestens einer der folgenden Beziehungen stehen:

* Ein Unternehmen hält die Mehrheit der Stimmrechte der Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens,
* ein Unternehmen ist berechtigt, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremiums eines anderen Unternehmens zu bestellen oder abzuberufen,
* ein Unternehmen ist gemäß einem mit einem anderen Unternehmen geschlossenen Vertrag oder aufgrund einer Klausel in dessen Satzung berechtigt, einen beherrschenden Einfluss auf dieses Unternehmen auszuüben,
* ein Unternehmen, das Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens ist, übt gemäß einer mit anderen Anteilseignern oder Gesellschaftern dieses anderen Unternehmens getroffenen Vereinbarung die alleinige Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte von dessen Anteilseignern oder Gesellschaftern aus.

Auch Unternehmen, die über ein oder mehrere andere Unternehmen zueinander in einer der vorgenannten Beziehungen stehen, werden als ein einziges Unternehmen betrachtet.

Im Falle einer Fusion oder Übernahme müssen alle De-minimis-Beihilfen, die den beteiligten Unternehmen im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren gewährt wurden, angegeben werden. Im Zuge von Unternehmensaufspaltungen werden die De-minimis-Beihilfen dem Unternehmen zugerechnet, welches die Geschäftsbereiche übernimmt, für die die De-minimis-Beihilfen verwendet wurden. Ist dies nicht möglich, muss eine anteilige Aufteilung auf der Grundlage des Buchwerts des Eigenkapitals zum Zeitpunkt der tatsächlichen Aufspaltung erfolgen.

**Hiermit bestätige ich,** dass ich als ein einziges Unternehmen im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren

keine  folgende

Beihilfen im Sinne folgender Verordnungen erhalten beziehungsweise beantragt habe (bitte die beantragten De-minimis-Beihilfen besonders kennzeichnen):

* Allgemeine-De-minimis-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EU) Nummer 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen (Amtsblatt der EU Nummer L 352/1 vom 24. Dezember 2013) beziehungsweise der Verordnung (EG) Nummer 1998/2006 der Kommission vom 15. Dezember 2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf „De-minimis“-Beihilfen (Amtsblatt der EU Nummer L 379/5 vom 28. Dezember 2006),
* Agrar-De-minimis-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EU) Nummer 1408/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Agrarsektor (Amtsblatt der EU Nummer L 352/9 vom 24. Dezember 2013) beziehungsweise der Verordnung (EG) Nummer 1535/2007 der Kommission vom 20. Dezember 2007 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf De-minimis-Beihilfen im Agrarerzeugnissektor (Amtsblatt der EU Nummer L 337/35 vom 21. Dezember 2007),
* Fisch-De-minimis-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EU) Nummer 717/2014 der Kommission vom 27. Juni 2014 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Fischerei- und Aquakultursektor (Amtsblatt der EU Nummer L 190/45 vom 28. Juni 2014) beziehungsweise der Verordnung (EG) Nummer 875/2007 der Kommission vom 24. Juli 2007 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf De-minimis-Beihilfen im Fischereisektor (Amtsblatt der EU Nummer L 193/6 vom 25. Juli 2007) und
* DAWI-De-minimis-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EU) Nummer 360/2012 der Kommission vom 25. April 2012 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen an Unternehmen, die Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse erbringen (Amtsblatt der EU Nummer L 114/8 vom 26. April 2012).

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Datum  Bewilligung | Zuwendungsgeber | Aktenzeichen/  Kontonummer | Allgemein-De-minimis-Beihilfe | DAWI-De-minimis-Beihilfe1 | Beihilfewert in Euro |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

1 (Bitte die Agrar- und Fisch-De-minimis-Beihilfen unter DAWI-De-minimis-Beihilfe eintragen und in der Spalte Zuwendungsgeber oder Aktenzeichen/Kontonummer besonders kennzeichnen)

Mir ist bekannt, dass die Angaben subventionserheblich im Sinne von § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind und dass Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Ich verpflichte mich, Ihnen unverzüglich Änderungen der vorgenannten Angaben zu übermitteln, sobald mir diese bekannt werden.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum (Stempel / rechtsverbindliche Unterschrift der antragstellenden Person)

**Datenschutzrechtliche Einwilligung**

von \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Nach Lesen des Informationsblatts zum Datenschutz (abrufbar unter [www.digital-bw.de](http://www.digital-bw.de)) willige ich gegenüber dem Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration (Zuwendungsgeber) freiwillig ein, dass über das Zuwendungsverfahren hinaus vom Zuwendungsgeber meine

Anrede, Vorname und Nachname

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

etwaige sonstige mit dem Antrag übermittelte personenbezogene Daten

zum Zwecke der Information über weitere Aktivitäten im Bereich der Digitalisierung durch den Zuwendungsgeber verarbeitet sowie/oder

zum Zwecke der Kontaktaufnahme für Mobilitätsprojekte übermittelt werden dürfen an

Städtetag Baden-Württemberg e.V.

unbestimmten Personenkreis (auch im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit)[[1]](#footnote-2).

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass ich diese Einwilligung jederzeit gegenüber dem Zuwendungsgeber widerrufen kann.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum, Unterschrift der betroffenen Person

1. Zutreffendes bitte ankreuzen. [↑](#footnote-ref-2)